

Reinhard *Riepl*, **Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich.** (ISBN 3-00-013252-X). 2. Auflage, Eigenverlag, D-84478 Waldkraiburg, Finkenweg 26, 452 Seiten.- Erfreulicherweise erscheinen immer wieder Hilfsbücher für genealogische Forschungen, deren Verfasser häufig über die oft jahrzehntelange Beschäftigung mit der eigenen Familie zu Spezialisten werden. Dementsprechend werden oft verschiedene Schwerpunkte gesetzt wie z. B. Hausgeschichtsforschung (siehe zuletzt Rezension in „Adler“ 7/04, S. 257) oder Quellen in einem relativ begrenzten Gebiet munitios aufbereitet. Auch im vorliegenden Band in Taschenbuchformat mit ansehnlichen über 450 Seiten hat ein „Laie“ ein sehr praxisbezogenes, mit Akribie gearbeitetes Handbuch geschaffen, dessen Schwerpunkt die lexikalische Aufbereitung von Fachausdrücken und in Quellen vorkommenden Bezeichnungen, die heute nicht mehr gebräuchlich sind, darstellt, dies – wie der Titel verrät – primär für Österreich und Bayern. Mit über 18.000 Stichwörtern übertrifft der Band alle gängigen einschlägigen Verzeichnisse, diese sind alle eingearbeitet, wie aus der umfangreichen Liste der benutzten Literatur hervor geht. Wohl noch gewinnbringender war die Berücksichtigung vieler lokaler Spezialstudien des österreichisch-bayerischen Raumes. So stellt das Wörterbuch eine Fundgrube für die Bereiche Verwaltung, Gewerbe, Zünfte und Berufe, Dorf- und Hofmarksordnungen, Kalender u.v.a. dar, nicht zu vergessen die etwa 3000 erklärten lateinischen Ausdrücke. Z. B. hat Rezensent viele Jahre die Klärung des Berufes „Tachetschneider“ gesucht, hier ist mit der Angabe „Tachet = Töpfererde“ die Lösung gegeben. An den Hauptteil schließt an eine Aufzählung mit Erklärungen alter Raum-, Längen-, Flächen- und Mengenmaße sowie Münzen. Angaben, die den wirtschaftlichen Hintergrund und das soziale Umfeld abzuschätzen und solcherart ein genealogisches Datengerüst mit Leben zu füllen helfen. Hier noch eine Ergänzung zu einer Stichprobe: Unter Feld- und Flächenmaße findet sich die Erklärung „Pfund“ als Flächenmaß für Weingärten im Raum Mödling für 240 Weinstöcke. Analog dazu wurde auch die Bezeichnung „Schock“ für die für 60 Weinstöcke notwendige Fläche verwendet. In summa stellt sich das vorliegende Wörterbuch als eine überaus verdienstvolle Arbeit dar, die allen Genealogen sehr empfohlen werden kann.

D o l e ž a l